Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten

Herausgeber: Bernhard Otto

Band: 1 (1779)

Heft: 26

Artikel: Pfropfen des Weinstocks

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-543806

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pfropfen des Weinstocks.

If bei und biegeite den Bergen etwas feltenes. Ein Gartner von Altståtten hat im vorigen Jahr zu Rotels im Domlescha einen Versuch gemacht, und es ist ihm damit recht gut gelungen. Es befand fich im Garten an einem Spalier ein alter Weinstock, der schlechte und spate Trauben trug, Er schnitt ihn beinahe zu unterft am Boden ab, spaltete den Stock, nahm ein Pfropfreis von einer blauen frühe reifenden Art, spitte es zu, wie ein anders Pfropfreis, und steckte es auch auf diese Art in den alten Stock. Alsdann verband er den Spalt mit Weidenband, verftrich alles mit Zweiwachs, und schützte es ein wenig für rauben Luften. Das Neis wuchs geschwind, und erlangte noch im vorigen Sommer eine Lange von drei und ein halben Schuh. Es steht ist recht schon und grun, und man kann schon dieses Jahr Trauben davon hoffen.

I....nn.

Zeilsame Fütterung für das Kindvieh.

Das beste und sicherste Mittel zu Abwendung aller von naß heimgebrachten verdorbenem Heu herrührenden Uebel ist die Nebenfütterung des Nuß = und Kastanien- laubes, nebst Reinfahrenkraut, mit oder ohne Feldstümmel.

Das Nußlaub, besonders das gedörrte, fressen vors züglich die Schaafe gerne, und Kastanienlaub, guch die Rinde, ist dem Rindvieh angenehm und heilsam.

Stuttg. Beitr.

Verbesserte